

Er scheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Abonnementspreis vierteljährlich für Halle 20 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betreffenden Postzuschlag. Ausgabe: u. Annahmestellen für Anzeilen und Annoncen: Eugen Edinger, Leipzigerstraße 104, Geraer- und östl. Zehnhofstraße. P. Klau, Eisenstraße, Leipzigerstr. 77, Gustav Hübner, große Steinstraße 18, Hübner- und Wittenbergstraße. P. Kling, Wittenbergstr., Kleinmünchenstr. 10, Heinrich Gumbold, Breitestraße 32, Weigardt & Sohn in Gieselsheim, Burgstraße 60.

# Halle'sches Tageblatt.

Dreißigste Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition  
Waisenhaus-Druckerei.

Für die Spalte 1 Sgr. 3 Pf. Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anzeile bis 9 Uhr Vormittags, größere werden zwei Jahre erbeten. Anzeilen befördern die Annoncenbureau Haackstein & Bogler in Halle, Berlin, Leipzig, R. Wölfe in Halle, Berlin, Leipzig, München, Danks & Co. in Frankfurt a. M., G. Schäfer in Hannover, u. W. Gieseler & Co. in Berlin.

Nr. 241.

Dienstag, den 15. October

1872.

## An unsere Abonnenten.

Seit einigen Tagen haben wir Einrichtungen getroffen, daß das „Tageblatt“ um mehrere Stunden früher als es bisher geschah den geehrten hiesigen und auswärtigen Abonnenten zugestellt werden kann. Expedition des Hall. Tageblattes.

## Zur Tagesgeschichte.

Herr Thiers hat in der Permanenz-Commission in Bezug auf die „große Politik“ versichert, daß Frankreich keineswegs so isolirt sei, als es den Anschein habe; die Arme, welche vor ungefähr acht Tagen als unvergleichlich qualifizirt worden war, wird als in voller Wiederherstellung begriffen bezeichnet, der Credit Frankreichs ein vorzüglicher genannt. Jedemfalls an die Vorrede Deutschlands wird die Versicherung ertheilt, daß die Regierung seit 2 Monaten 1400 Mill. empfangen habe und bis zur Mitte des folgenden Jahres zwei Milliarden gezahlt haben werde. Bleibt kann nur noch die dritte, welche bei so brillanten Finanzverhältnissen jedenfalls auch bald baar zur Stelle sein wird.

Was nun die Erklärung anbelangt, daß Frankreich keineswegs so isolirt sei als es aussehe, so scheinen die „Times“ es übereinkommen zu haben, den Commentar zu dieser Aeußerung zu liefern. Das Cityblatt kommt noch einmal auf die Aeußerungen Sr. Excellenz des russischen Ministers Herrn von Timaschew zurück, von den in diesen Tagen viel die Rede gewesen, und bemerkt dazu: England werde den fremden Höfen kein Recht zurechnen, sich in die inneren Angelegenheiten Frankreichs zu mischen, denn diese Nation sei, obgleich geschwächt, der wesentliche Mittelpunkt der Prinzipien der Freiheit auf dem Continente. England werde jede Intervention Anstalts zu empfinden, als wenn die fraglichen Worte England gegenüber ausgesprochen wären. Der „Nord“ bezeichnet diesen fallhaften Ausspruch der „Times“ gegen Maßstab einfach als lächerlich.

Des Weiteren wird aus Paris berichtet, daß Prinz Napoleon, welcher sich in Cerech bei Hrn. Kowber aufhalten soll, sich weigere, dem erhaltenden Ausweisungsbefehl nachzukommen. Die Ironie des Schicksals scheint es Hrn. Thiers, dem Schöpfer der napoleonischen Legende, vorbehalten zu haben, den Enkel des von ihm so verberichteten Kaisers mit Gewalt aus Frankreich zu entfernen. Ein Pariser Correspondent der „Independance“ bemerkt zu diesen neuesten Maßnahmen der Republik, welche nach den landläufigen Begriffen bekanntlich die personifizierte Freiheit ist, daß es ein großer Fehler sei, den Prinzen Napoleon glauben zu machen, seine Anwesenheit könne Frankreich denutzen.

Nachdem in den Verhandlungen der österreichisch-ungarischen Delegationen mit dem Beschluß über den Militärstat der wesentlichste Punkt erledigt worden ist, tritt das Interesse an denselben in den Hintergrund. Bemerkenswerth möchte nun noch die in einem besser Telegramm enthaltene Erklärung des Grafen Andrassy über die Wochensprecherfrage in Rom sein, sowie endlich eine Aeußerung der „N. fr. Pr.“ eines der Organe der in der Abtönung unterlegenen Partei. Das Blatt schreibt: Der Ausgang des Haders wird von österreichischen Volk mit einem freudigen „Gott sei Dank“ begrüßt werden. Feinlichere Tage, als die letzten waren, hat selten durchlebt, wer Oesterreichs Macht und Oesterreichs Freiheit wünscht.

Der spanische Congress hat seine Wahlsprüngen ohne allgulende Diskussionen beendet, und ist seit Montag mit der Adressenliste beschäftigt. Der Majoritätentwurf spricht die Billigung der ministeriellen Politik aus. Die einzelnen Fractionen der Minorität sind damit natürlich nicht einverstanden und haben ihren Besenken Ausdruck gegeben. Die Alphonisten verlangen u. A. die Aufnahme eines Paktus, in welchem sie die Aenderung der hundertjährigen Grundlagen der Monarchie befehlen und die Trennung zwischen Thron und Volk, welche nach ihrer Meinung daraus hervorgehen würde. Herr Allos, Mitglied des vorigen Cabinets Serrano-Topez, sagt die Minister der Verfassungsberathung an, bekanntlich die sterbliche Waffe jeder Opposition in Spanien.

Die südamerikanischen Republiken sind, wie immer in äußerer und innerer Fehde begriffen.

Nachrichten aus Mexico bringen die Mittheilung, daß der aufständische General Guerra, der in den Staaten Durango und Chihuahua operirt hatte, nebst General Diaz, der sich bei dieser Abtheilung befindet, Lerdo de Tejada's Regierung anerkannt und die Waffen niederzulegen beabsichtigt. Eine Depesche aus Brownville besagt, General Cortina habe an Freunde in Texas geschrieben und ihre Hilfe zu einem beabsichtigten Raubzuge in das Land nachgesucht. In diesen Briefen äußerte er die Idee, der Land-

streich zwischen dem Rio Nueces und Rio Grande gehöre zu Mexico und folglich sei der Mexicaner vollkommen berechtigt, dort zu plündern.

## Deutsches Reich.

Berlin, 11. October. Dem Bundesrathe ist der Entwurf eines Gesetzes vorgelegt worden, betreffend die Einführung des Reichsgesetzes über die Verbindlichkeit zum Schabenerfasse für die bei dem Betriebe von Eisenbahnen und Bergwerken herbeigeführten Tödtungen und Körperverletzungen in Etsch-Verträgen.

Zu den Vorlagen, welche aus dem Justiz-Ministerium dem Landtage zugehen sollen, wird dem Vernehmen nach eine neue Vormundschafts-Ordnung gehören, über welche zu Anfang der nächsten Woche die Beratungen beginnen werden.

Nach einer unruhig verbrachten Nacht zeigt das Befinden des Prinzen Albrecht feinerlei Besserung.

Der „Südd. Reichsp.“ berichtet man aus Frankfurt: Vor einigen Monaten konnte man in allen Zeitungen lesen, daß Cardinal Hohenlohe im Laufe des Monats September wieder nach Rom zurückkehren werde. Die Wahrheit ist, daß der Cardinal nicht im Entferntesten an eine Rückkehr nach Rom zu denken scheint.

Aus Fulda verläutet, der Verfasser der zweiten Redaction der Denkschrift der hier versammelt gewesenen Bischöfe sei der Bischof Ketteler gegen die erste schärfere Redaction der Majorität der Bischöfe.

In dem Schluß der Denkschrift der Bischöfe ertheilen die Verfasser die Zusicherung, daß sie Willens sind, dem Kaiser zu geben, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist; es wird doch nicht der Episkopat sein, welcher endgültig darüber zu befinden hat, was des Kaisers ist. Es wird vielmehr die Staatsgesetzgebung darüber Aufschluß ertheilen und jeder Staatsbürger wird aus den Landesgesetzen entnehmen, was des Kaisers ist. Auch ist der Episkopat, insofern Ertrachten, nicht in der Lage, authentisch zu interpretiren, was Gottes ist. Denn unverkennbar besteht keine notwendige Kongruenz zwischen dem, was die Kirche in Anspruch nimmt und dem, was Gottes Gebot ist. — So urtheilt die „Nord. Allg. Ztg.“

Raderborn. Im Verlage von Schönningh erschien so eben: Denkschrift der am Grabe des heil. Bonifacius versammelten Erzbischöfe und Bischöfe über die gegenwärtige Lage der katholischen Kirche im Deutschen Reiche.

Darmstadt, 11. October. In der heutigen Sitzung des deutschen Frauen- und Bildungsvereins wurde beschloffen, dem Reichstage für die Unterstützung zu danken, welche derselbe der Petition wegen Anstellung der Frauen im Post- und Telegraphendienst zu Theil werden ließ. Ferner wurde auf Antrag Wiff-Carpenters der Beschluß gefaßt, zum Schutz der Frauenrechte eine internationale Vereinigung zu bilden.

Stuttgart, 10. October. Die Aenderung des preussischen Gesandten Herrn von Rosenfeldt darf mit höchstem Zuversichtlich erwartet werden. Sie macht um so größeren Aufsehen, als Hr. v. Rosenfeldt sich mit Eifer und Erfolg in die süddeutschen und speziell die württembergischen Verhältnisse hineingefunden hat. Seinem rücksichtslosen, verantwortlichen Auftreten ist es zum größten Theil zu verdanken, daß der Verlegung Württembergs in die neuen Verhältnisse heidrigend für das Reich und so schonend als möglich für Württemberg von Staates sijn.

München, 12. October. Zu verweifelten Mitteln greifen die Clericalen. An dem König von Bayern, der ihnen wider alle Erwartung nicht den Gefallen that, ein schwarzgefärbtes Ministerium Haffner an das Staatsruder zu berufen, rächen sie sich dadurch, daß sie ansprengen, er wolle abdanken. Auch colportiren sie, daß die bayerischen Prinzen dem Könige ein Memorandum zugehen ließen, in welchem dieselben angeblich darlegten, daß die Politik Bayerns seit Maximilian II. aus einem Extrem ins andere gefallen sei.

## Oesterreich.

Wien, 10. October. Gestern Abend hat die dritte deutsche, internationale Frauen-Conferenz ihre Eröffnungssitzung gehalten. Die Versammlung sprach sich für die Zulassung der Frauen zum Studium und zur Anstellung im Staatsdienste, für die Gründung von weiblichen Industrie-Schulen, sowie für Errichtung von internationalen Arbeitsvermittlungsbureaus für weibliche Arbeiten aus. Die Konferenz erklärte ferner, für die positive Wechselbarkeit der Frauen eintreten und für die Aufhebung des Frauenhandels im Orient wirken zu wollen.

## Nelgien.

Brüssel, 12. October. Dem „Echo du Parlement“ zufolge, wäre in pariser diplomatischen Kreisen das Gerücht verbreitet, daß der Präsident der französischen Republik an die italienische Regierung das formelle Verlangen auf Aenderung des italienischen Gesandten stellen würde, weil derselbe den Interessen des Donaparliten Vorwurfs leidet. Neuerdings hat sich die Schullosigkeit Nigras erwiesen.

## England.

Dublin, 11. October. Seit zwei Tagen herrscht in Lisburn Aufregung; die Volksmenge verbrannte in offizin die katholischen Priester Kelly. Die Behörden haben von Belfast Polizei und Truppen requirirt.

## Frankreich.

Paris, 10. October. Der Gesundheitszustand des Marshalls Bazaine soll wirklich nicht der beste sein. Er leidet an den Folgen einer Quetschung, die er bei Grauelotte erlitt. Gestern kam der Proceß des Grafen Olivier von Kermel, der bekanntlich seinen jüngeren Bruder — Weibe liebte die Kichin ihrer Mutter, die aber weder von dem Einen noch von dem Anderen etwas wissen wollte — meuchlings erschoss, vor den Kassenhof von Nimmer zur Verhandlung. Nach und verteidigte den Angeklagten und suchte darzutun, daß er im Wahnsinne gehandelt habe. Die Staatsbehörde nahm dieses aber nicht an und die Jury erklärte ihn der Mordthat mit Vorbekand für schuldig. Sie ließ jedoch mildernde Umstände zu, so infolge dessen die Kermel nur zu lebenslänglicher Galeerenstrafe verurtheilt wurde. Das Urtheil erregt großes Aufsehen, da man nicht erwartet hatte, daß der Spruch der Jury so streng ausfallen werde. Die Kermel selbst war sehr erschüttert. Er sagte, als man ihm das Urtheil verkündete, zu den Geschworenen: „Sie haben einen Unschuldigen verurtheilt.“ (Seine Schule lag aber nur zu klar vor.) Zum Hofe sagte er: „Sie haben das Recht, mein Leben zu nehmen, aber nicht das, mich zu entehren.“

Gambetta erbat brieflich eine Audienz bei Thiers, um Aufklärungen über seine Reden in Etschfrankreich zu geben und sich als eifrige Stütze der gegenwärtigen Regierung und entschiedener Gegner der regierungsgewöhnlichen Vertheilungen zu declariren.

Paris, 11. October. Die Zeitung „Ordre“ befähigt, daß Prinz Napoleon sich weigere, der Aufforderung der französischen Regierung, Frankreich zu verlassen, Folge zu leisten und fügt hinzu, daß die Prinzessin Clothilde, seine Gemahlin, dem ihr ebenfalls zugegangenen Befehle, dem französischen Boden zu verlassen, gleichfalls Widerspruch entgegengeleitet habe. Der Letzteren wird von dem „Ordre“ die vielleicht etwas dramatisch gefärbte Aeußerung in den Mund gelegt: „Ich habe Paris am 4. September inmitten von Injuranten verlassen, welche mich respectirten. Ich wünschte, daß constant werde, wie die Regierung des Herrn Thiers weniger scrupulös ist — wenn ich Frankreich verlassen soll, werde ich es nur zwischen Gendarmen thun.“

Paris, 11. October. Wie die „Agence Havas“ telegraphirt, hat Thiers in seiner gestrigen Rede noch hervor gehoben, daß Frankreich keineswegs so isolirt sei, als man behauptete; die französische Arme sei in voller Wiederherstellung begriffen, der Credit Frankreichs dürfe als vorzüglich bezeichnet werden. Seit zwei Monaten habe die Regierung 1400 Millionen empfangen, bis um die Mitte des folgenden Jahres werde sie 2 Milliarden gezahlt haben.

Paris, 12. October. Der „Ordre“ veröffentlicht einen an den Präsidenten der National-Versammlung, Grévy, gerichteten Protest des ausgeniesenen Prinzen Napoleon der also schließt: „Waffenlos, wie ich bin, der Gewalt weichen, rufe ich den Souverain Aller, das allgemeine Stimmrecht, den Willen der Nation an.“ — Prinz Napoleon weigert sich, Frankreich zu verlassen. Morgen wird ihm der Befehl abermals notificirt, am Sonntage aber erforderlichenfalls Gewalt gegen ihn angewandt.

## Italien.

Rom, 12. October. Cardinal Cullen, Primas von Irland, befindet sich gegenwärtig hier und verkehrt sehr viel mit dem h. Vater.

Auch in Italien sind die Ultramontanen in großer Erregung. Nach der „Perseveranza“ wäre es zwischen Pius IX. und dem Cardinal Antonelli wieder einmal zum Bruche gekommen. Antonelli hatte nämlich den Redactoren der päpstlichen Journale verboten, die Reden des Papstes künftighin zu veröffentlichen, weil sich Pius zu oft von seiner Lebensfähigkeit zu unbesonnenen Aeußerungen hinreißen läßt. Der Papi erfuhr dies und nahm es dem Cardinal Antonelli natürlich ungemein übel. „Ich will“, soll der Papi gesagt haben, „so lange ich lebe, mein eigener Herr und von Niemandem abhängig sein; nicht von den Jesuiten, nicht von Titus und nicht von Cajus und am allerwenigsten von Antonelli!“

Der Verlauf ist, wie Professor Palmieri meldet, wieder in Vorbereitung eines Ausbruchs.

## Spanien.

Madrid, 11. October. Den Cortes wurde in der heutigen Abend Sitzung seitens der Regierung die Eröffnung gemacht, daß in Ferrol ein Aufstand ausgebrochen sei,

Etwa 1500 Arsenalarbeiter und Marinegarden hätten mit einer geringen Anzahl von Leuten aus der Eisenverhüttung unter dem Rufe: Es lebe die föderale Republik! sich erhoben und unter Anführung des früheren Karlsrufer Majors und des vormaligen Marineoffiziers Montijo der Stadt sich bemächtigt. Die Besatzung des Forts und des Kriegsarsenals Majoredo sei der Regierung treu geblieben. Der Generalmajor von Galzien sei mit hiesigen Streitkräften im Anmarsche auf Ferrol, die Regierung hoffe zuverläßig, des Aufstandes Herr zu werden.

Amerika.

Die neuesten Depeschen aus New-York stellen die Wiederwahl General Grants zum Präsidenten der Vereinigten Staaten so ziemlich außer Zweifel.

Aus Halle und Umgegend.

— Sr. Maj. der König haben dem Stadtrath und Synodals Kirchen der Rothen Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleiße verliehen.

Verzeichniß

der in Halle am 12. October 1872 gebliebenen Durchschnitts-Marktpreise.

Table with 4 columns: Ware, pro Ctr., % and A. It lists various goods like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. with their respective prices and percentages.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 16. October Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Hr. Diaconus Nielschmann.

Getraute.

Wartensparodie: Den 6. October der Tischler Groß mit F. A. A. Depparade (Schillerhof 12). — Der Schlosser Franzig mit F. E. H. E. Schienert (große Ulrichsstraße 47). — Der Maurer Dittmar mit F. R. E. Mägdelin (H. Klausstraße 6). — Der Maurer Dönig mit F. D. S. Hunold (Unterberg 21). — Der Tischler Honig mit M. D. Rüberrt (Gr. Ulrichsstr. 60). — Der Bahnarbeiter Große mit Fr. E. Dittmar (Geisthof 20). — Der Tischler Preller mit A. L. Maas (Ballgasse 6). — Der Tischlermeister Ulbricht mit A. W. Reiß (an der Halle 2). — Den 7. der Fabrikarbeiter Geyer mit F. W. Günther (Gartengasse 5). — Den 8. der Zimmermann Nerze zu Viehichstein mit

M. D. H. Drehsig. — Der prakt. Arzt Dr. Voitius zu Jörbig mit M. L. A. Duhr. — Der Kaufmann Alexers mit A. M. A. Stecker (Markt 8). — Der Müller Schiepe mit Fr. L. H. Schiepe (Schloßberg 1). — Der Handarbeiter Wegel mit F. A. Schwenke (H. Sandberg 21). — Der Schmied Scheibe mit A. E. Kuth (H. Sandberg 18). — Der Feiler Kasper mit M. E. A. Fünzer (gr. Steinstraße 3). — Der Wagenladner Raumann mit Ch. F. Fiedler (Kapelleng. 8). — Der Wädrmeister Lindemann aus Neustadt-Magdeburg mit L. P. B. Albrecht (Herrenstraße 20). — Der Posamentier Keintje mit F. E. H. Fiedler (an der Moritzkirche 4). — Der Fabrikarbeiter Bähr mit F. A. Bitter (alter Markt 28). — Der Bahnarbeiter Schumann mit Ch. M. Kallmeyer (Spitze 8). — Der Handarbeiter Richter mit F. A. H. Löwe (Kilienstraße 11). — Der Zimmermann Reuser mit F. Große (Moritzkirchhof 12). — Den 9. der Mechanikus zu Berlin Hagemann mit E. F. Selle.

Domkirche: Den 6. October der Dienstknecht Schaaß mit M. E. Hammelmann (Weingärten 8). — Katholische Kirche: Den 23. September der Mechanikus Gubler mit R. E. Ch. Flug (Zapfenstraße 8). — Der Künstler Fuchs mit F. D. W. M. Schent (München). — Den 29. der Drapirer Große mit M. P. amann (Badergasse 4). — Den 30. der Schmied Grenlich mit F. E. H. Spagier (Hansack 4). — Den 6. October der Handarbeiter Pfau mit M. Ch. A. Krämer (Zägerplatz 14).

Neumarkt: Den 1. October der Tischler Schneider mit E. Arndt (Wühlforte 6). — Der Sührler und Neusilberarbeiter Köpke mit E. Schred (Breitestraße 15). — Der Steinzeug Gröhler mit F. A. A. Bogler (Geiststraße 5). — Der Cigarrenmacher Ditto in Holtmarsdorf mit M. S. E. E. Haring. — Den 9. der Schuhmacher Wegel mit E. H. E. P. Leponteur.

Glauch: Den 6. October der Arbeiter Günther mit Ch. F. R. Reich. — Der Maurer Hilbrecht mit A. F. W. Langrod. — Der Arbeiter Hilshardt mit M. W. Mai. — Der Handarbeiter Schönfeld mit F. W. Semmler. — Den 8. der Kaufmann Ströfer zu Bitterfeld mit F. Ch. A. Wagner.

Probin.

— Sr. Maj. der König haben dem evangelischen Schullehrer, Kantor und Küster Riemann zu Woltraumbausen, Kreis Nordhausen, und dem Bahnwärter bei der Halle-Casselier Zweigbahn, August Wilhelm Wachtel zu Berga, Kreis Sangerhausen, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der zum Ober-Pfarrer in Artern berufene bisherige Militär-Ober-Pfarrer Rudolf Friedrich Ernst Jahr ist zum Superintendenten der Diöces Artern, Reg.-Bezirk Merseburg, ernannt worden. — Der Ober-Betriebs-Inspector Kleinig von der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn ist am 10. October Abends in Folge seiner vor vier Wochen beim Eisenbahnunglück in der Nähe von Magdeburg erlittenen Verletzungen gestorben.

Literarisches.

— Im juristischen Verlage des deutschen Verlags-Institutes von E. v. Dohs zu Berlin ist neben von der bekannten „Gesetzsammlung für das deutsche Reich“ von R. Höpffmann der Jahresband 1871 erschienen und in allen Buchhandlungen für 20 Sgr. vorrätig. Der in juristischen Kreisen rühmlichst bekannte Verfasser hat auch diesen Jahresband, ähnlich den bereits erschienenen, in übersichtlicher Weise geordnet und mit einem genauen Sachregister versehen.

Diese Gesetzsammlung ist im königl. Ministerium amtlich eingeführt worden und zeichnet sich durch ihre Uebersichtlichkeit, Handlichkeit und Billigkeit aus. Alle erschienenen Gesetze enthält sie auf das Vollständigste nebst allen hierzu nöthigen Commentaren, Erläuterungen etc., und ist dieses Werk deshalb nicht nur jedem praktischen Juristen unentbehrlich, sondern auch jedem Privatmann zu empfehlen. Der Preis des vollständigen Werkes (1867 bis 1872 incl.) ist 2 Thlr. 10 Sgr. und ist derselbe bei dem großen Umfang der Jahresbände und der eleganten Ausstattung als ein sehr billiger zu bezeichnen.

Wohltätigkeit.

Am diesjährigen Erntedankfeste wurde in einem Collekten-Beden der Kirche zu Unser Lieben Frauen 1 1/2 „für einen armen Kranken“ vorgefunden, welcher einem seit langer Zeit schwer erkrankten Gemeinde-Gliede verabfolgt worden ist. Derselben Dank dem milden Wohlthäter in des Empfängers Namen. Halle, am 11. October 1872. Der Oberpfarrer zu U. L. Frauen D. Franke.

Bekanntmachung.

Als gefunden ist ein Handbraukwagen, der in der Nacht vom 8. zum 9. v. Mts. auf der Straße an der Glauchaichen Kirche stand, hier abgeliefert. Der Eigentümer wolle sich baldigst im Polizei-Secretariat, Zimmer 15, melden. Die Polizei-Verwaltung. Der Ober-Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Passage über die schwarze Brücke ist wieder frei, dahingegen wird die Moritzbrücke von Dienstag den 15. October cr. ab auf einige Tage für Fußwerke gesperrt. Halle, den 14. October 1872. Die Polizei-Verwaltung.

Polizeiverordnung.

die Lagerung und Aufbewahrung von Petroleum etc. betreffend.

Auf Grund des §. 11 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnet wir unter Aufhebung unserer Polizei-Verordnung vom 23. December 1869 (Amtsblatt d. 1870 S. 6 Nr. 6) für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks, was folgt: Die Aufbewahrung und Lagerung von Petroleum, (Erböl, Ligroin, Petroleumäther, Pyrogen und ähnlichen flüchtigen Mineralölen) darf fortan nur unter Beobachtung nachstehender Vorschriften stattfinden: §. 1. Die in den gewöhnlichen Verkaufsräumen behufs des Detailhandels zu haltenden Vorräthe dürfen nicht mehr als 30 Pfd. betragen. Den Ortspolizeibehörden bleibt jedoch vorbehalten, insofern das örtliche Bedürfnis dies erfordert, mit Genehmigung der unterzeichneten Regierung das Maximum der in den Verkaufsräumen gestatteten Vorräthe auf 100 Pfd. (50 Kilogr.) zu erhöhen. §. 2. Die Lagerung größerer Mengen dieser Leuchtstoffe bis zu 25 Ctr. einschließlic ist nur in Kellern oder in ebener Erde belegenen Räumen gestattet, welche nicht geheizt werden können, gut ventilirt sind und keine Abflüsse (Gerinne) nach Außen, nach Straßen, Höfen etc. haben. §. 3. Mengen bis 600 Pfd. (300 Kilogr.) einschließlic dürfen in den mit den Verkaufsräumen in Verbindung stehenden Kellern oder zu ebener Erde belegenen Speicherräumen gelagert werden, sofern dieselben den im §. 2 gegebenen Bestimmungen entsprechen. Der Fußboden des zur Aufbewahrung der Mineralöle dienenden Theils der Lagerräume muß jedoch mit einer mindestens 8 Centimeter hohen Sandschicht bedeckt sein, welche mit einer aus feuerfestem Materiale hergestellten Umfassung zu umschließen ist und eine solche Ausbehnung haben muß, daß zwischen den Lagergefäßen und der Umfassung ein mindestens 1/2 Meter breiter Zwischenraum verbleibt. §. 4. Zur Lagerung von Mengen über 600 Pfd. bis 25 Ctr. einschließlic dürfen nur abgeschlossene Lagerräume benutzt werden, welche außer den im §. 2 angeführten nachfolgende Bedingungen erfüllen: a) die Keller resp. Speicherräume müssen feuerfest hergestellt und mit Stein überbaut sein. Die Anwendung von Eisenconstruktionen und Holzverbindungen, eisernen oder hölzernen Säulen und Trägern ist ausgeschlossen. b) Unter der Sohle derselben muß sich eine Senkgrube von angemessener Größe befinden, nach welcher der Fußboden nach allen Seiten her Gefälle hat.

c) Thüröffnungen dürfen in keiner geringeren Höhe als 16 Centimeter über dem Fußboden angelegt werden, die Thüren müssen aus Eisen bestehen, oder mit starkem Blech überkleidet sein. d) Die Fensteröffnungen müssen mit Eisenblech verkleidet und von Außen verschließbare Läden besitzen. e) Die Durchführung von Gasröhren durch die Räume ist unstatthaft. f) Eine künstliche Beleuchtung darf nur mittelst von Außen angebracht, durch Umhüllungen genügend geschützter Flammen bewirkt werden. Das Betreten der Räume mit Licht ist unzulässig. §. 5. Mengen über 25 Ctr. dürfen nur in besonderen Lagerzimmern gelagert werden. Diese müssen mindestens 150 Meter von anderen Partlichkeiten entfernt und so belegen sein, daß sie bequem von allen Seiten mit Beschreutungen umfaren werden können. Die Anwendung von Holzconstruktionen ist unzulässig; die Sohle der Lagerräume muß mindestens 6 Decimeter tiefer als die Terrainsohle liegen. Auch müssen sich in denselben Senkgruben von ausreichenden Dimensionen befinden, nach welchen hin der Fußboden ein angemessenes Gefälle hat. Ausgenommen von den vorstehend bezeichneten Beschränkungen sind bereits bestehende Petroleumlagerhäuser, insofern dieselben auf Grund polizeilicher Genehmigung schon bisher zur Lagerung größerer Quantitäten der Eingangs bezeichneten Stoffe benutzt werden dürfen. Bei neuen Anlagen dieser Art können, wo nach den örtlichen Verhältnissen die Einhaltung der im §. 5 vorgezeichneten Bedingungen in Bezug auf die Entfernung von anderen Partlichkeiten oder hinsichtlich der Confection mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist, durch die Ortspolizeibehörden mit Genehmigung der unterzeichneten Regierung Abweichungen von denselben zugelassen werden. Die Ortspolizeibehörde hat in diesem Falle, in der die Errichtung beziehungsweise Verlegung der Anlage genehmigenden Verfügung die nach Maßgabe der Umstände erforderlichen baulichen Vorrichtungsmaßregeln und das Maximalquantum der darin unterzubringenden feuergefährlichen Stoffe speciell vorzuschreiben. §. 6. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Vorschriften werden, soweit nicht die Bestimmungen des Strafgesetzbuchs Anwendung finden, mit einer Geldbuße bis zu 10 % oder einer Gefängnißstrafe bis zu 14 Tagen bestraft. Merseburg, den 22. September 1870. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

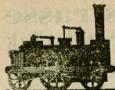
Überröblinger Briquetts, à Centner 9 Sgr., sind wieder vorrätig. Auch werden Bestellungen in's Haus angenommen Schmeerstraße 18. Eine St. u. R. von 1 anst. ält. Herrn oder Dame sof. zu beziehen Mauerzasse 16. Eine fein möbl. Stube mit Kammer zu vermieten Küßler Brunnen 2. Ein Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Parzasse 10. Fein möbl. Zimmer mit Kammer sofort zu vermieten Martinsgasse 1, 1 Tr.

Anst. Schlafst. mit Kost Bahnhofsstr. 8, III. Anst. Schlafst. offen Töpferplan 3. Anst. Schlafst. mit Kost Francenknecht 6. Anst. Schlafst. offen H. Schlam 7. Schlafst. mit Kost offen Kuttelhof 5. Schlafst. offen Kaulenberg 2. Anst. Schlafst. offen Breitestraße 15. Schlafst. f. 2 anst. F. Vetschgerstr. 8, H. II. Schlafst. mit Kost offen Trödel 11. Gesucht wird von e. Beamten j. 1. Jan. Stube, K. u. u. Pferdestall, im Preise von 60-65 % Abdr. A. L. in d. Exped. d. Bl.

Von einem Herrn wird eine möblirte Stube und Kammer in der Nähe der Universität zu mieten gesucht und, wenn möglich, Kost im Hause gewünscht. Adr. abzugeben bei Ed. Anton, Barfüßerstraße 1. Eine helle Werkst. nebst Wohnung im Preise von 70-80 % wird sofort zu mieten gesucht. Adr. G. 1. bittet man in der Exp. dieses Blattes niederzulegen. Ein Kaben, an liebsten mit Wohnung, Mitte der Stadt, zum April 73 gesucht. Dff. gr. Steinstraße 3, 2 Tr. abzugeben.

Table with 7 columns: Stunde, Luftdr., Dunstdr., Relat. Feucht., Luftm., Wind. It contains meteorological data for Halle on October 13, 1872, and information about the water level at the Galle on October 13, 1872.





# Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.

Am 15. d. M. werden wir unsere Bahnstrecke **Cönnern-Halle** durch Einrichtung von gemischten Zügen provisorisch auch für den Personenverkehr eröffnen. Die Abfahrt und Ankunft dieser Züge erfolgt in **Halle** auf unserm dortigen Güterbahnhofe, auf welchem wir die nöthigen Einrichtungen zur Abarbeitung von Personenzügen getroffen haben. Es verkehren in jeder Richtung 3 Züge nach folgendem Fahrplan, welcher auch auf unsern Stationen durch Anschlag dem Publikum zur Kenntniß gebracht wird.

Von Cönnern nach Halle.				Von Halle nach Cönnern.			
Stationen.	Zug 53 a.	Zug 55 a.	Zug 63 a.	Stationen.	Zug 62 a.	Zug 56 a.	Zug 58 a.
	Wagenklasse 1. 2. 3. 4.	Wagenklasse 1. 2. 3. 4.	Wagenklasse 1. 2. 3. 4.		Wagenklasse 1. 2. 3. 4.	Wagenklasse 1. 2. 3. 4.	Wagenklasse 1. 2. 3. 4.
Cönnern, Abfahrt	9,40	2,40	8,10	Halle, Abfahrt	8	12,30	5,30
Rauenhof a./B.	10,6	3,6	9,35	Trottha	8,15	12,50	5,50
Ballwitz	10,95	3,95	9,60	Wallwitz	8,40	1,15	6,10
Trottha	10,15	4	9,10	Rauenhof a./B.	8,55	1,30	6,30
Halle, Ankunft	10,55	4,12	9,20	Cönnern, Ankunft	9,15	1,45	6,50

Die Züge haben in Cönnern Anschluß an die Personenzüge zwischen Cönnern und Aschersleben, die Fahrzeiten von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Minuten Morgens sind eingearbeitet. Sobald unsere Bahnhütte Aschersleben-Halle in den Magdeburg-Leipziger Personenbahnhof Halle eingeführt sein wird, kommt der vorstehende Fahrplan in Wegfall und wird dann die Strecke in ganzer Ausdehnung für den Personenverkehr mit entsprechendem erweiterten Fahrplan eröffnet werden.  
Magdeburg, 11. October 1872.

**Neuen Magdeburger Saerckohl Bultze.**  
Fein schmeckende Tafelbutter empfiehlt **Ernst Meppin**, Oberglauchau.  
Besten **Gas-Cokes**, zur Stubenfeuerung, offerirt billigst **Gustav Mann, jun.**, a. d. Bahnhöfen.  
**Übersöhl. Briquettes u. Napfsteine, Zwidauer Steinföhlen liefert in Lowrys und Fahren drei Häns Carl Martini, Königsstr. 20.**  
Zwickauer u. westphälische Steinkohlen, Briquettes, böhm. Braunkohlen u. Dampfpressformsteine empfiehlt ab Lager oder frei Haus **Gustav Mann jun.**, am Magdeb.-Leipz. Bahnhof.  
Trocknes Kiefern **Brennholz** in starken Scheiten empfiehlt billigst **C. Schumann, gr. Steinstraße 31.**  
**Mauersteine und Dachziegel** ab Lager oder franco Bauplatz empfiehlt **C. Schumann, gr. Steinstraße 31.**  
**34. Breitestraße 34.**  
Lumpen, Knochen, alte Metalle, neue Zuschnitte kauft fortwährend zum höchsten Preis **Weidardt.**  
Ein Sopha, Tisch u. ein großes Büttelstehen zu verkaufen **Brüderstr. 9, 1 Tr.**  
Eine gr. Nähmaschine ist krankheitshalber billig zu verkaufen gr. Ulrichsstr. 14, p.  
In der Berggasse 1 stehen 30 Stück neue starke **Einwandkisten**, um damit zu räumen, billig zu verkaufen. **Gräf.**  
Ein guter **Wasservod** eines einj. **Freizwilligen** verkauft billig gr. Schloßg. 5, 1.  
2 St. neue beschlagene 4<sup>r</sup> Hinterrad sind billig zu verkaufen **Moritzthor 4.**  
Ein Handwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **P. L. 361** übernehmen die Herren **Haasenfein & Vogler** in Halle a/S.  
**Lumpen, Knochen, alte Metalle** etc. läuft fortwährend zum höchsten Preise **F. Gille, 6. Breitestraße 6.**

**Tüchtige Tischlergesellen** sucht auf Möbel bei höchstem Accord **R. Frankenberg**, Möbelausgaben in Nordhausen.  
**Zwei geübte Tagelöhner** bei 5 1/2 Thaler wöchentlichem Lohn für den dauernden Engagement **gr. Ulrichsstraße 1.**  
Ein **Tagelöhner** und ein **Maschinenmädchen** werden gesucht bei **Helmreich, Grafenweg 21, 3 Tr.**  
**Gute Hockarbeiter** sucht **C. Schmidt, Grafenweg 21, Hof 2 Tr.**  
**Tüchtige Hockarbeiter**, außer dem Hause, finden dauernde und lohnende Beschäftigung **gr. Ulrichsstraße 1.**

**Maurer** finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohne **Harz 42.**  
Für ein Cigarren- und Tabakgeschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Derselbe unter **P. L. 359** befordert die Annoncen-Expedition von **Haasenfein & Vogler** in Halle a/S.  
Ein **ordentlicher Knecht und Drescher** werden sofort gesucht **gr. Steinstraße 30.**  
**Offene Stellen für perf. Kochmamsells; perf. Köchinnen** für hohe Familien; gewandte **Stubenmädchen**, in Nähen und Plätten geübt, für Müttergüter; anständig. Mädchen für Küche u. Haus erhalten hier und auswärts angenehme Stellen durch **Frau Bimmelweil, gr. Märterstraße 18.**  
**Offene Stellen:** für **Kochmamsells, Kinderfrauen, Haus- u. Aindermädchen, für Hausknechte u. Laufburschen** durchs Compt. von **Frau Deparade, gr. Schlamm 10 b.**  
Ein eheliches, fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht.  
**G. Weiner, Leipzigerstraße 95.**  
Ein **Dienstrecht** gesucht gr. Brauhansg. 30.  
**Pente zum Rübenlangen** bei gutem Accord gesucht gr. Brauhansg. 30.  
Einen **ordentlichen, kräftigen Laufburschen** sucht die **Schmidt'sche Buchh.**, **Rannischestr. 1.**  
Ein in Küche und Hausarbeit erf. Mädchen w. f. gl. o. 1. Nov. gef. **Franckensstr. 5, 1 Tr.**  
Eine **Aufwartung** für den Nachmittag wird gesucht **Schmeerstraße 30, 1 Tr.**  
Ein Mädchen, in der Küche erfahren, wird zum sofortigen Antritt oder 1. November gesucht **Leipzigerstraße 13, im Laden.**

**Für Feilenhauer.** Feilen zum Schleifen übernimmt die Dampfschleiferei von **F. L. Heinicke, Flagwitz bei Leipzig.**  
Ein Student der Theologie ertheilt Schülern **gründl. Privat-Unterricht** in allen Fächern. Näheres in der Annoncen-Expedition von **J. Bard & Co.**, gr. Ulrichsstr. 47.

**12 tüchtige Zimmerleute** (Werktstättendarbeiter) o. **Bautischler** finden bei gutem Accord anhaltend Arbeit bei **Otto Hochheim**, Zimmermeister in **Oberdröbblingen a. See.**

**Diebstahl.**  
In der Nacht vom 9. zum 10. Octobe d. J. sind mittelst Einbruchs aus dem Thonhäuschen von **Harthoff & Felger** zu Letztin 3 neue Radehaden und eine neue Schippe gestohlen worden.  
Anzeigen bezüglich des Diebstahls, der Person der Thäter und des Verbleibs der gestohlenen Sachen, vor deren Anlauf ich warne, sind mir zu erstatten. Für Entdeckung der Thäter resp. Nachweis über Verbleib der Sachen wird eine Belohnung von 1 % zugesichert.  
Halle, den 12. October 1872.  
**Der Staatsanwalt.**

**Diebstahl.**  
Gestohlen sind hier: 1) in der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. eine goldene Ancreuhr, in 15 Steinen gehend, goldene Einwette, emailirtes Zifferblatt, von dem an der Zeigerwelt ein einseitiges Stück abgebrochen ist, auf jedem Zeiger ein Diamant; 2) am 4. d. M. von dem Entree des Hauses Postenstraße 6 ein neuer schwarzer Damen-(Regen-)Mantel, der Kragen mit Federn und mit weißer Seite durchnäht, und ein alter Regenmantel, schwarz, Kragen mit Fjerffur, hinten ein zugenähtes Loch; 3) auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofe ein Koffer mit 1 grauen Rocke, 1 grauen Hofe, 2 grauen Westen, 1 grauen Sommerrock mit schwarzem Sammetragen, 2 Paar Handschuhen, 2 Paar Macschanschuhen, schwarz und braun, 1 Paar grauen wollebenen Handschuhen, 3 Stück Handtücher, ges. H. P. S., 1 Paar gestiftet Hosensträger.  
Anzeigen ersuche ich, mir zu erstatten. Vor dem Anlauf der gestohlenen Sachen wird gewarnt.  
Halle, den 11. October 1872.  
**Der Staatsanwalt.**

Ein **goldenes Armband** verloren von der Blücherstraße bis Kirchthor. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.  
Eine **Granatbroche** verloren. Abzugeben **Weidenplan 1.**  
Ein **Handrollwagen** ist abhanden gekommen (Kangbaum halb Eisen, halb Holz). Wiederbringer erhält eine Belohn. **Moritzthor 4.** Vor Anlauf wird gewarnt!  
**Schälchen** verloren. Abzug. **Sieg 12.**  
**2 Kopfschleife** gefunten. Gegen Inventionsgebühren abzugeben **Oberbergasse 12.**  
Ein **schw. Hund** zugehauen **Hitzengasse 6.**  
Ich sage allen guten Freunden und Bekannten bei meiner Abreise von Halle nach Potsdam ein herzliches Lebewohl.  
**Hermann Schaarschmidt, Garbe-Wan.**  
Allen Freunden und Bekannten sagen wir bei unserer Abreise nach Frankfurt a. M. ein herzliches Lebewohl.  
**Carl Bejler, Bertha Bejler geb. Zeller.**

**Feine Wäsche zum Waschen** wird angenommen **Zapfenstraße 6.**  
Eine geübte **Bismacherin** sucht in u. außer d. Hause Beschäft. **Näh. Schulberg 13.** Mehreren recht erdentl. Mädchen mit gut. Atteffen weist 1. Nov. Stellen nach **Frau Gutzjahr, H. Märterstraße 10.**  
Ein anständig. Mädchen von auswärts, in Küche u. allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht gleich oder später Stelle bei einer anständigen Herrschaft. **Zu erst. Lanowehstr. 15, im R.**

**Tanz-Unterricht.** Wie in den früheren Jahren, werde ich gegen Ende October einen **Curus für Tanz- und Anstandslehre** eröffnen. Gef. Anmeldungen dazu bitte ich mir recht bald machen zu wollen und nehme solche in meiner Wohnung, **neue Promenade 8, 2 Tr.**, zu jeder Zeit entgegen.  
**Hochachtungsvoll W. Rocco, Univ.-Tanzlehrer.**  
Mit heutigem Tage habe mich am hiesigen **Blatz gr. Ulrichsstr. 22** als Fleischermeister niedergelassen. Durch gute Waare und reelle Bedienung hoffe mir in Kürze das Wohlwollen eines verehrten Publicums zu erwerben. Um gütige Berücksichtigung bittet **hochachtungsvoll August Lachner.** Halle, den 1. October 1872.

**Zu vermieten** zum 1. Januar 1873 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör, 1 geräumige helle Werkstätte nebst Parterrestube und Bodenraum; **sofort: 1 Laden nebst Comtoirstube Geiststraße 63.**  
In meinem Hause, **Rathhausgasse 7**, sind 2 große Familien-Wohnungen, je zu 200  $\%$  zu vermieten u. **sofort** zu beziehen. **Carl Deisenborn, gr. Märterstraße 24.**

**Ein großer Laden** mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten **gr. Ulrichsstr. 17.**  
Für ein möbl. Zimmer wird noch ein Mitbewohner gef. **Näh. alter Markt 33, p.**  
Ein gut möbl. Zimmer nebst Schlafkab. an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Paradeplatz 2, Ecke der H. Schloßgasse.**  
Ein möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett ist an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermieten **gr. Sandberg 5.**  
Ein möbl. großes Zimmer nebst Schlafz. in nächster Nähe des landwirthschaftlichen Instituts ist sofort zu vermieten. Adr. unter **A. 2.** durch **J. Bares's Annoncen-Expedition**, gr. Ulrichsstr. 47.  
Fr. möbl. Wohn. Werfch. **Chaussee 16, p. 1.**  
Ein gut möbl. Zimmer ist sofort zu vermieten **am Bahnhof 8, 1 Tr.**  
Gut möbl. Stube zu vermieten **Harz 48, Eingang über den Hof.**  
Fein möbl. St. u. R. verm. **Geiststr. 67, im R.**

Zwei möbl. Zimmer sind zu vermieten **Wilhelmsstr. 6, 2 Tr.**

**Dankagung.** Allen, welche unsern lieben Gatten und Vater, den Handarbeiter **Carl Demme**, zur Ruhestätte begleiteten, unsern aufrichtigen Dank! Besonders dem Herrn **Papier Sidel** für seine trostreichen Worte am Grabe, dem Personal der Maschinenfabrik der Herren **Wegelin & Hübler**, sowie denen, die seinen Sarg mit Blumen geschmückt, herzlichsten, innigsten Dank!  
**Die trauernde Wittve nebst Kindern.**  
Ich kann nicht unterlassen, dem Handelsmann **August Kothke** aus Großsch. der so ehelich war, die von ihm auf der Landstraße gefundene, mir gehörende Gelbsamme (112  $\%$ ) noch vor ergangener Anzeige des Verlierers an die Behörde abzugeben, hiermit öffentlich meinen Dank auszusprechen.  
Halle. **Ed. Trautmann, Fleischermeister.**

**Familien-Nachrichten.**  
**Todes-Anzeige.** Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß **Sonntag den 13. d. M.** mein guter und unergieblicher Mann gestorben ist, nachdem mir erst kurz vorher mein einziges Kind durch den Tod entziffen wurde. Alle, welche den Dahingefahrenen kannten, werden meine Schmerz zu würdigen wissen. **Kandberg, den 14. October 1872.**  
**Anna Gintich geb. Börner,** im Namen sämmtlicher Angehörigen.

Gestern Abend 9 Uhr starb nach langen, schweren Leiden meine liebe Frau und unsere gute Mutter **Christiane Ellen geb. Schimpf**, was wir tiefbetruert allen Verwandten und Freunden anzeigen.  
**Friedr. Fifer, Maurer, nebst 6 Kindern.**

**Todes-Anzeige.** Gestern Mittag 1/2 12 Uhr starb nach langen Leiden unsere gute Tochter **Anna.** Um stille Theiln. bittet **Die trauernde Familie Zschäge.**



Neben meinem **Hauptgeschäft** an der Magdeb.-Leipz. Bahn, **Delitzscherstrasse Nr. 7**, eröffnete ich heute ein **Zweig-Geschäft** in meinem neu erworbenen Grundstück **gr. Ulrichsstrasse Nr. 11** und halte ich daselbst stets Lager meiner sämtlichen Artikel.  
**Gustav Mann junior.**

**Große Kieler Fett-Büchlinge, frische Sendung,**  
empfehlen  
**G. Friedrich, am Markt.**

Rechten bayr. Bruch-Malkzunder in gläsernen Platten mit meiner Firma versehen bei  
**Carl Brodtkorb jun.**

Med. Ungar-Weine à Fl. 25  $\frac{1}{2}$  Sgr., 1  $\frac{1}{2}$  Sgr. und 1  $\frac{1}{4}$  Sgr., sowie ächten Rheiner Ausbruch à Fl. 1  $\frac{1}{2}$  Sgr., Ruster Ausbruch à Fl. 25 Sgr. und Dedenb. Halb-Ausbruch à Fl. 20 Sgr., in ganz rein gehaltenen Waare, empfiehlt  
**Carl Brodtkorb jun.**

ff. Senn-Zafelbutter à Fl. 11  $\frac{1}{2}$  Sgr., thüringer Salzbuter à Fl. 10  $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
in täglich frischer Sendung offerirt  
**Carl Brodtkorb jun.**

Pa. Oberhaal-Seife für 1  $\frac{1}{2}$  Sgr. 7  $\frac{1}{2}$  und 8  $\frac{1}{2}$  Sgr., beste Talg-Seife für 1  $\frac{1}{2}$  Sgr. 9  $\frac{1}{2}$  Sgr., Plain-Seife für 1  $\frac{1}{2}$  Sgr. 10  $\frac{1}{2}$  Sgr., in noch schöner trockener Sommerwaare, bei  
**Carl Brodtkorb jun.**

Magdeb. Sauerholz traf soeben in vorzügl. Qualität ein und halte solchen  
à Fl. 1  $\frac{1}{2}$  Sgr. bestens empfohlen.  
**Carl Brodtkorb jun.**

Amerik. Petroleum à Eiter 4  $\frac{1}{2}$  Sgr. und Pa. Solaröl, wasserhell, à Eiter  
3  $\frac{1}{2}$  Sgr. empfiehlt  
**Carl Brodtkorb jun.**

Ablehnen größerer Posten bewillige angemessenen Rabatt.  
**Carl Brodtkorb jun., Kl. Ulrichsstraße 9.**

**Die Tapissiererei-Handlung von Louise Guldenduss**  
stellt eine kleine Partie zurückgesetzter Sachen zum Anverkauf.

**Ausverkauf**

von vorjährigen Rädern in guten Stoffen. Ein Sortiment weiße Röde von den besten Schirtings und feinen Comprints mit und ohne Volants, sowie die neuesten Stepp- und Waïrce-Röde offerire zu Fabrikpreisen.

**Ernst Pfabe, gr. Ulrichsstraße 8.**

**Vorgezeichnete Weissstickereien.**

Den werthen Damen zeigt die Eröffnung meines Zweiggeschäftes  
**vorgezeichneter Weissstickereien**  
in allen Neuheiten fortirt, ergebenst an.

Bestellungen werden jeder Zeit angenommen und auf das Sauberste ausgeführt.  
Hochachtungsvoll

**Oscar Hornemann, alter Markt 34,**

Nähe der Schmeerstraße, im Hause des Herrn Agent Martinus.

**Kopfschawls, feine Kopftücher, Gesellschaftstücher,**  
**Kamisol u. Unterbekleider, Luxemburger Waare,**  
empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**Henr. Touchy, Leipzigerstr. 17.**

**!!! Zur gefälligen Beachtung !!!**

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum von hier und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein

**Weissenfeller Schuhwaaren-Lager,**

welches ich am 1. October d. J. **gr. Ulrichsstrasse 47** eröffnete, mit dem Neuesten und Billigsten eigenen Fabrikates zu festen Preisen vollständig assortirt habe und mich bemühen werde, das Vertrauen meiner werthen Abnehmer durch reelle und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Für die Herren Schuhmacher empfehle mein Lager von

**Zeugstiefelschäften und gestickten Lackkappen**  
in allen Sortungen und zu den billigsten Preisen.  
Hochachtungsvoll

**A. Kallonowsky.**

Gehobelte **Laubsägehölzer** in Mahagoni, Nuthbaum, Ahorn, sowie Bauhölzer mit Holz- und Eisengerüste, Sägebretter, Drillbohrer, Verlagen und Durchzeichnappier bei  
**Ed. Menzel, alte Promenade 20 und Brunnenplatz.**

**Die Hallesche Credit-Anstalt**

empfehlen sich  
zur billigsten Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.  
Geschäftstokal: **Halle a. S., Barfüßerstraße 19.**

**Drei Shakespeare-Abende**

veranstaltet der grossherzogl. hess. Hofschauspieler **Hermann Linde** auch in Halle  
Dienstag den 15., Donnerstag den 17. und Sonnabend den 19. October  
**im Saale des Volksschulgebäudes.**

Programm.

Am 1. Abend: **Hamlet** (dramaturgische Scenen); **Julius Caesar** (Reden des Brutus u. Marc. Antonius mit Volksstimmen); **Kaufmann von Venedig** (Gerichts-scene); **Heinrich IV.** (Rekrutenscene, komische Episode.)  
Am 2. Abend: **Der Sommernachtstraum.**

Am 3. Abend: **König Richard III.**

Stellt sämtliche gegen **80 ernste und komische Charaktere** nach jedesmaligem erläuterndem Eingange literarhistorischer und ästhetischer Art mit veränderter Stimme und entsprechender Mimik dar.

Billets: für einen Abend 15 Sgr., für 3 Personen einen Abend 1 Thlr.; ebenso für 1 Person 3 Abende 1 Thlr. sind in den Buchhandlungen der Herren **Richard Mühlmann** und **Schrödel & Simon** — für sämtliche Schüler und Schülerinnen der höheren Lehranstalten sind Billets à 5 Sgr. (für 3 Abende 12  $\frac{1}{2}$  Sgr.) in der Buchhandlung des Waisenhauses zu haben.  
**Anfang 7  $\frac{1}{2}$  Uhr.**

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Kaiserpalastes.

**Unter der Presse und erscheint heute!**  
in der Buchdruckerei von **Lipke, gr. Schlossgasse:**  
**Eisenbahnfahrplan für Provinz Sachsen:**  
25 Bahnlmnen n. alphabet. geordn. Fahrpreisen. gr. Med. Schreibpapier, für Taschen-gebrauch,  $\frac{1}{2}$  Bog. Preis 5 Sgr. Subscribenten erhalten zugesandt.

**Lustdruck- Hans-, Fabrik- u. Hotel-Telegraphen**  
Liefert unter Garantie  
**die Mechanische Anstalt**  
von **C. Pfankuch in Leipzig.**

Diese Einrichtung hat sich vorzüglich bewährt und ist entschieden billiger u. zweckmäßiger als die elektrischen Apparate u. Drahtklingen. Prospekte nebst illustrirtem Preiscurant steht auf Wunsch gratis zu Diensten.

**Tannhäuser**

„feinsten Thüringer Wald-Kräuter-Bitter.“

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir von heute an die dortige Vertretung unseres Tannhäuser durch Herrn **J. G. Schöner** aufgelöst haben. — Dagegen begründen wir bei und in Provinz Sachsen eine **Commandite** für unsere

**Tannhäuser** und unsere anderen Artikel,

deren Vertretung wir dem Herrn **R. Tauchnitz in Halle a. S.** übertragen und bitten diesen neuen Unternehmen das Vertrauen bewahren zu wollen, welches uns bis jetzt entgegengebracht wurde.

Eisenach, 15. October 1872.

**Rossbach & Krug.**

Mit höchster Bezugnahme auf obige Anzeige theile ich mit, daß ich sowohl den Tannhäuser als auch die anderen Fabrikate der Herren **Rossbach & Krug** in Eisenach in Original-Flaschen und Gebinden zum Fabrikpreise fest, frei ab hier, abgeben und bitte mir gefällige Aufträge direct übermitteln zu wollen.

Halle a. S., 15. October 1872.

**R. Tauchnitz,**

Ramischestraße 5.

**Rouleaux-Stoffe,**  
weiß und farbig gestreift,  
bester Qualität, empfiehlt  
**Wilh. Walter,**  
Leipzigerstr. 92.

42. gr. Ulrichsstr., Engros-Lager, 1. Et.

**Puppenköpfe, Puppengestelle**

zu billigen Preisen bei  
**C. F. Ritter.**

**E. Benemann,**  
Piano- und Harmonium-Magazin  
verkauft und vermietet.  
Leipzigerstrasse 11.

11. Kgl. Preuss. Lotterie-Loose 11.  
zur Hauptziehung verbandet gegen  
baar (auch während der Ziehung): **Driz- ginal**  $\frac{1}{2}$  85  $\frac{1}{2}$  40  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  10  
**Antheile**  $\frac{1}{4}$  18  $\frac{1}{8}$  9  $\frac{1}{16}$  4  $\frac{1}{32}$  2  $\frac{1}{64}$  1  
**11. C. Habn in Berlin, Jerusalemstr. 11.**

Meine Restauration zum **Deutschen Kaiser** befindet sich jetzt **Herrenstr. 11** und wünsche, daß meine werthen Gäste mich auch in meinem neuen Local besuchen. Für gute Speise und ein feines Töpfchen Bier ist bestens gesorgt.  
**Carl Winterhausen.**

**H. Gläser's Restauration, Domplatz 10.**  
Seute Dienstag Schlachtefest. Früh 9 Uhr Wellfleisch.

**Kaiser-Wilhelms-Halle.**  
(Rocco's Etablissement.)  
Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. October

**Zwei grosse Concerte,**

gegeben von **Christov E. Hering** aus New-York, unter gütiger Mitwirkung der ganzen Capelle (25 Mann) des Hrn. Musikdirector W. Halle.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Sgr.  
Billets vorher 3 Stück zu 10 Sgr. sind zu haben bei Herrn Kaufmann **G. Meier,** gr. Schlamm 10, und in der Cigarrenhandlung des Herrn **Kitzing, Schmeerstraße.**  
**Christov Elia Hering.**

Prachtvolle  
**Hutblumen**  
empfehlen  
**Alexander Blau,**  
Leipzigerstr. 103, „gold. Löwe.“

**Schlachtefest.**

Heute Dienstag ladet zum Schlachtefest die Mitglieder (resp. Familien) der **Wälder-Colonie Schützengesellschaft** hiermit ergebenst ein.  
Früh 9 Uhr Wellfleisch, von Abends 6 Uhr an a la carte.  
**Berger, Castellstr.**

**Restaurant zur Centralhalle.**  
(Kühlerbrunnen 2.)  
Ich empfehle einem geehrten Publikum mein französisches Billard. Täglich Gänsebraten.  
Bier ff.  
**C. Grünwald.**

**Stadt-Theater.**

Dienstag, den 15. October.  
11. Vorstellung im 1. Abonnement.  
Zum 2. Male.

**Gute Nacht Hanschen**

oder  
**Sinaus mit den Jesuiten.**  
Historisches Teuberg-Lustspiel in 5 Aufzügen von **Arthur Müller.**

**Neues Theater.**

Dienstag den 15. October.  
Große Sing-Spiel-Concert-Vorstellung.